

Fortbildung Methoden praktischer Filmbildung in der Schule

Die Fortbildung von FILM+SCHULE NRW –

Methoden praktischer Filmbildung in der Schule

vermittelt praxisorientierte **grundlegende Methoden der handlungs- und produktorientierten Filmarbeit** in der Schule für Lehrer/innen Sek I (ab Klasse 7) und Sek II, Medienberater/innen, Kompetenzteammoderatoren und andere Multiplikatoren.

- Lehrer/innen erlernen den praktischen Umgang mit verschiedenen digitalen Techniken.
- Lehrer/innen lernen, wie sie Filmbildung in konkrete, überschaubare Unterrichtsreihen integrieren können.
- Lehrer/innen erhalten Einblicke in die Entstehung von Filmen. Anwesende Filmschaffende ermöglichen durch persönliche Berichte den Blick hinter die Kulissen.

Zeit: **Mittwoch, 02. März 2011**
9.00 – 17.00 Uhr

Ort: **Hans-Böckler-Berufskolleg**
Hagenstr. 28
D-45768 Marl
www.hbbk.net

Veranstalter: **FILM+SCHULE NRW** www.filmundschule.nrw.de
in Kooperation mit dem Hans-Böckler-Berufskolleg Marl

www.filmundschule.nrw.de

Programm

- 09.00 Uhr **Empfang mit Kaffee und Musik**
- 09.30 Uhr **Begrüßung:** Dr. Eugen Rühl, Schulleiter des Hans-Böckler-Berufskolleg, Marl
- Thematische Einführung:** Ines Müller, FILM+SCHULE NRW
- 09.45 Uhr **Impulsreferat: „Stellenwert, Ziele und Perspektiven von praktischer Filmbildung in der Schule mit Beispielen aus der Praxis“**
- Georg Kerl, Schulleiter Gymnasium Altona, Hamburg
- 10.40 Uhr **„Frühes Kino im Unterricht“**
- Christine Preuß, Lehrerin im Hochschuldienst, Westfälische-Wilhelms-Universität Münster
- 11.05 Uhr **Kaffeepause**
- 11.15 Uhr **„Filmproduktion hautnah: Bild- und Lichtgestaltung. Ein Kameramann berichtet aus seiner Filmpraxis“**
- Hubert Schick, Kameramann des WDR Köln, u.a. „Bloch“, „Lindenstraße“
- 12.15 Uhr **Praxis-Workshops (1 – 4), Teil I**
- 13.00 Uhr **Mittagspause (Imbiss)**
- 13.45 Uhr **Praxis-Workshops (1 - 4), Teil II**
- 15:45 Uhr **Präsentation der Workshopergebnisse**
- 16.30 Uhr **Zusammenfassung und Ausblick**
- Informationen über die Schulkinowochen 2011, Materialien (USB-Stick für die filmpädagogischen Arbeit im Unterricht und bei Fortbildungen), Netzwerke der Filmbildung, Beratungs- und Fortbildungsmöglichkeiten
- Ines Müller, FILM + SCHULE NRW
- 17.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Praxis-Workshops 1- 4

1. „Film wirkt!“: Grundlagen der filmischen Gestaltungsmittel Leitung: Leo Hansen, Lehrer am Hans-Böckler-Berufskolleg Marl

Grundlagen der filmischen Gestaltungsmittel erarbeitet mit digitalen Standbildern/Fotos. Eine Methode, um mit einfachen technischen Mitteln (mit und ohne Computer) die Wirkung von Einstellungsgrößen, Kameraperspektiven und die Inszenierung von Gesprächssituationen im Unterricht praxisorientiert und handlungsorientiert zu vermitteln. Vorstellung von Arbeitsblättern und konkreten Aufgaben für den Unterricht. Die Teilnehmer bearbeiten die Aufgaben selbstständig und produzieren Fotos für die Präsentation. Außerdem werden die schulischen Möglichkeiten dieser Methode im Hinblick auf Zeitaufwand und die Integration in den schulischen Alltag diskutiert. Diese Methode richtet sich an Lehrer/innen, die ihren Schülern einen emotionalen, handlungsorientierten Zugang zum *Film verstehen* nahe bringen wollen.

2. **Kurzfilmproduktion:** Nachdrehen einer kurzen Filmsequenz Leitung: Ines Müller, OStR', FILM+SCHULE NRW

Die Methode eine kurze Filmsequenz nachzudrehen beinhaltet die Einführung in die Aufnahmepraxis mit der digitalen Videokamera. Anhand eines Filmausschnitts werden die Teilnehmer selbst eine kurze Sequenz nachdrehen und somit erfahren, welche Vorüberlegungen, Fertigkeiten und Kompetenzen dafür notwendig sind. Diese Methode lässt sich in jedem Klassenraum, ohne großen Aufwand realisieren. Der Workshop richtet sich an Lehrer/innen, die planen mit ihren Klassen oder Gruppen einen Kurzfilm zu produzieren.

3. **Found Footage:** Schnittübungen zur Dramaturgie des Schnitts Leitung: Ursula Herzog, StD', Hans-Böckler-Berufskolleg Marl

Bei dieser Methode lernen die Teilnehmer die Grundlagen der Montage kennen. Die Arbeit mit bereitgestelltem, ausgesuchtem Filmmaterial bietet in der schulischen Filmbildung eine optimale Möglichkeit, anschaulich ein Gefühl für den Schnittrhythmus und die Reihenfolge der Bilder zu bekommen. Durch eigenes Experimentieren zum Beispiel beim Verändern der Reihenfolge kann die Wirkung und Aussage eines Films verändert werden. Die Übungen werden mit den Videoschnittprogrammen *Movie Maker* und *Premiere* (je nach Vorkenntnissen) durchgeführt. Die Methode ist besonders geeignet für Lehrer/innen, die sich mit dem Thema Dramaturgie beschäftigen wollen.

Praxis-Workshops 1- 4

4. „Der Ton macht die Musik“: Zusammenspiel von Bild und Ton
Leitung: Jan Telgkamp, Wiss. Volontär, LWL-Medienzentrum für Westfalen

Auch wenn der Film in erster Linie ein visuelles Medium ist, spielt der Ton eine entscheidende Rolle. Die Wahl des Kommentars, der Musik oder der Geräusche sowie deren Mischung sind für die Wirkung und die Aussage eines Films von großer Bedeutung. In diesem Workshop werden die Manipulationsmöglichkeiten der Nachvertonung anhand eines kurzen dokumentarischen Films vermittelt. Mit Hilfe der digitalen Technik können die Teilnehmer/innen ausprobieren wie „Geschichte gemacht“ werden kann.

Hinweis: Die Teilnehmer/innen des Workshops können Ihren eigenen Laptop mitbringen!
(Bitte bei Anmeldung angeben)

Teilnahmegebühr:

Die Teilnahmegebühr in Höhe von 15 Euro (50% Ermäßigung für Referendarinnen und Referendare!) kann vor Ort bezahlt werden. Sie umfasst neben dem Programm das Mittagessen, die Verpflegung in den Pausen sowie einen USB-Stick von FILM+SCHULE NRW mit umfangreichen Materialien zur Filmbildung in der Schule.

Bitte melden Sie sich bei Interesse an dieser Veranstaltung verbindlich an unter:

online: www.filmundschule.nrw.de

per E-Mail: filmundschule@lwl.org

Anmeldung bitte bis zum 18. Februar 2011!

Fortbildungsorganisation:

Ines Müller

FILM+SCHULE NRW

Tel.: 0251 – 591 3910

Fax: 0251 – 591 3982

E-Mail: ines.mueller@lwl.org

www.filmundschule.nrw.de

Referenten für die Fortbildung am 02. März 2011

Georg Kerl

Schulleiter Gymnasium Altona, Hamburg
Fachlehrer für Kunst, Darst. Spiel

Christine Preuß

Lehrerin (Deutsch und Sozialwissenschaften) im Hochschuldienst mit dem Schwerpunkt
Filmvermittlung im Deutschunterricht, Westfälische-Wilhelms-Universität Münster
Studium Germanistik und Sozialwissenschaften (MA)

Hubert Schick

Kameramann beim WDR Köln
Lichtsetzender Kameramann u.a. für „Bloch“, Lindenstraße

Leo Hansen (Workshop 1)

Lehrer für Pädagogik und Sozialwissenschaften
Diplom-Pädagoge
Filmlehrer
Langjährige Erfahrung in der Fortbildung für Medienpraxis (Radio und Film),
Medienpädagogik

Ines Müller (Workshop 2)

Oberstudienrätin (Gestaltungstechnik, Sozialpädagogik)
Referentin des Projekts „FILM+SCHULE NRW“
Diplom-Pädagogin und Diplom-Kamerafrau
Langjährige Erfahrung als Kamerafrau im professionellen Film- und Fernsehbereich

Ursula Herzog (Workshop 3)

Studiendirektorin (Pädagogik, Drucktechnik)
Diplom-Pädagogin
Bereichsleiterin Wirtschaft und Medien am Hans-Böckler-Berufskolleg Marl
Langjährige Erfahrung als Cutterin und Redakteurin im professionellen Film- und
Fernsehbereich

Jan Telgkamp (Workshop 4)

Wissenschaftlicher Volontär im LWL- Medienzentrums für Westfalen
Studium Geschichte und Informatik Sek I/II
Mitbegründer vom „Projekt Zeitlupe e.V.“, ein Verein für die mediale Aufarbeitung von
Geschichtsthemen